

Am

N a m e n s f e s t e

Er. Kaiserl. Majestät

Alexanders des Ersten

den 30. August 1815

gesungen

auf der Euphonie.

---

N i g a,

gedruckt bei W. F. Schöner.

---

Mel. Wohlauf, Kameraden! auf's Pferd, 2c.

Wohlauf, ihr Russen! ergießt im Gesang'  
Des Herzens frohe Gefühle!

Laut rufen zum Himmel freudigen Dank  
Der Nationen viele.

Doch, was auch andere Ihm heut' weih'n,  
Das unsere muß das Innigste seyn!

Chor. Doch was auch 2c.

Er glänzt in Vergleichung hellstrahlend hervor  
Vor dem grausen Weltzertrümmrer;  
Zwar blendet, braust sie die Brandung empor,  
Die vernichtende Woge durch — Schimmer;  
Doch sanft hinwallend beglückt die Fluth,  
Benutzt zum Wohlthun der Kräfte Gluth!

Chor. Doch sanft hinwallend 2c.

Nur wo zur Kraft sich die Güte gesellt,  
Mit Stärke die Milde sich paaret,  
Nur da die Achtung bezaubert hält  
Die Herzen, die Freiheit bewahret;  
Hoch leb', in Dem beides sich innig vereint,  
Hoch, Alexander, der Menschenfreund!

Chor. Hoch leb', in Dem 2c.

---

Mel. Wohlauf, Kameraden! auf's Pferd, 2c.

Wohlauf, ihr Ruffen! ergießt im Gesang'  
Des Herzens frohe Gefühle!  
Laut rufen zum Himmel freudigen Dank  
Der Nationen viele.

Doch, was auch andere Ihm heut' weih'n,  
Das unsere muß das Innigste seyn!

Chor. Doch was auch 2c.

Er glänzt in Vergleichung hellstrahlend hervor  
Vor dem grausen Weltzertrümmrer;  
Zwar blendet, braust sie die Brandung empor,  
Die vernichtende Woge durch — Schimmer;  
Doch sanft hinwallend beglücket die Fluth,  
Benutzt zum Wohlthun der Kräfte Gluth!

Chor. Doch sanft hinwallend 2c.

Nur wo zur Kraft sich die Güte gesellt,  
Mit Stärke die Milde sich paaret,  
Nur da die Achtung bezaubert hält  
Die Herzen, die Freiheit bewahret;  
Hoch leb', in Dem beides sich innig vereint,  
Hoch, Alexander, der Menschenfreund!

Chor. Hoch leb', in Dem 2c.

Selbst gegen bethörten Volkes Wuth  
Beschützt er mit mächtigem Schilde,  
Und da der Sieger nur Gutes thut,  
So rufen die fremden Gefilde:  
Durch Milde gewinnst Du die Herzen der Welt!  
Zieh' ein, Alexander, Du größter Held!  
Chor. Durch Milde gewinnst 2c.

Doch wenn Du den Frieden der Welt geschenkst,  
So kehre zu uns, den Getreuen.  
Laß Du, der des Glückes Zügel uns lenkt,  
Uns bald Deiner Gegenwart freuen!  
Heil Dir in dem Palmen- und Lorbeerfranz!  
Heil Dir, dem Vater des Vaterlands!  
Chor. Heil Dir in dem 2c.

---

Ist zu drucken erlaubt worden.  
Riga, den 28. August 1815.

A. A l b a n u s,  
Hof. Gouv. Schulen-Director u. Ritter.